

Albert Stahl in Berlin ferner:

- Durra, H., Stimme im Dunkeln, f. 1 tiefere Singst. m. Vla u. Pfte. 2 *M* 50 *♠*.
- Hansmann, Victor, Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Op. 7. No. 1. Die Quelle. 1 *M* 20 *♠*. No. 2. Erster Schnee. 60 *♠*. No. 3. Allein. 60 *♠*. No. 4. Dem deutschen Lenz. 1 *M*; cplt. 2 *M* 50 *♠*. Op. 12. No. 1. Bitte. No. 2. Komm, folge mir, Geliebte. No. 3. Geständnis. No. 4. Schilflied. No. 5. Ich leh'n im offenen Gemache. No. 6. Hör' ich das Liedchen klingen. No. 7. Thalatta. No. 8. Belehrung für einen Dichter. à 60 *♠*; cplt. 2 *M* 50 *♠*. Op. 30. Drei Liebeslieder. No. 1. Liebesglanz. 60 *♠*. No. 2. Was bist du? 60 *♠*. No. 3. Unser Himmel. 1 *M*; cplt. 1 *M* 50 *♠*. Op. 38. 8 Landsknechtlieder v. K. Stieler. 2 *M* 50 *♠*. Op. 39. No. 1. O Frühling, bist du wirklich da? 1 *M*. No. 2. Wie Gespenster stehn die Wolken. 60 *♠*. No. 3. Ich fabre nach meiner Heimat. 1 *M*. No. 4. An die Musik. 1 *M*; cplt. 2 *M* 50 *♠*. Op. 40. No. 1. Der Postillon. 60 *♠*. No. 2. Dornenkranz. 60 *♠*. No. 3. Der Rabe. 80 *♠*. No. 4. Die weite Reise. 1 *M* 20 *♠*. No. 5. Meereswerbung. 1 *M* 20 *♠*; cplt. 2 *M* 50 *♠*. Op. 41. No. 1a/b. Frühling u. Herbst. 80 *♠*. No. 2. Gelegentlich eines verlorenen Vielliebchens. 60 *♠*. No. 3. Die Stickerin. 80 *♠*. No. 4. Abend in Brogyan. 80 *♠*; kplt. 2 *M*.
- Lachmund, Ernst, Op. 5. Fröhliche Kinderzeit. No. 1. Die Heizelmännchen. No. 2. Maienreigen. No. 3. Beim Spiel. à 80 *♠*; kplt. 1 *M* 60 *♠*.
- Op. 6. Drei Klavierstücke. No. 1. Scène de Ballet. 1 *M*. No. 2. Rêverie. 80 *♠*. No. 3. Gavotte. 1 *M*.

Steingraber Verlag in Leipzig.

- Kronke, Emil, Op. 8. Königsmarsch f. Pfte. 1 *M* 50 *♠*; erleichterte Ausg. 1 *M* 50 *♠*; f. Pfte zu 4 Hdn. 2 *M*.

Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz.

- Wondra, Hubert, Das Vater-unser f. 4 Männerst. Part. u. St. 8^o. 1 *M*.

W. Sulzbach in Berlin.

- Joachim Albrecht, Prinz v. Preussen, Schliess' die Aeuglein beide, f. A. od. Bar. m. Pfte. 1 *M*.
- Kunert, Alex., Op. 16. Zwei Motetten f. gem. Chor. Part. u. St. gr. 8^o. 1 *M* 80 *♠* n.
- Müller, A., Messe zu Ehren der heiligen Caecilia f. gem. Chor. Part. u. St. gr. 8^o. 2 *M* 50 *♠* n.
- Palestrina, G. P. da, Stabat Mater (2 gem. Chöre — achtstimm.). Part. u. 4 St. 3 *M* 20 *♠* n.

Gebr. Ulbrich in Berlin.

- Ailboud, Hans, Kompositionen f. Pfte. Op. 82. Aus meinem Tagebuche. No. 1—5. à 60 *♠*. Op. 92. Mazurka (F). Op. 101. Valse mélancolique. Op. 102. Pierrot. Intermezzo. à 1 *M*. Op. 103. Menuet à l'Antique. 60 *♠*. Op. 104. Reigen. 80 *♠*.
- Carow, Joh., Op. 11. Vom Himmel hoch. Festklänge f. Pfte. 1 *M*; f. Pfte u. V. 1 *M* 50 *♠*; f. V. 8) *♠*.
- Danzer, Rob., Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Im Lager. — Mein Liebster hat eine andre gefreit. à 1 *M*.

Gebr. Ulbrich in Berlin ferner:

- Henske, Eug., In Friedenszeiten. Marsch f. Orch. 1 *M* 50 *♠* *n.; f. Infanteriemusik. 16^o. 1 *M* 50 *♠* *n.; f. Pariser Besetzg. 1 *M* 20 *♠* *n.
- Liebersohn, S., 2 Kompositionen f. V. m. Pfte. Nr. 1. Amoroso. 1 *M* 80 *♠*. No. 2. Arietta. 1 *M* 50 *♠*.
- Rehfeld, Fabian, Op. 91. Drei Stücke f. V. u. Pfte. No. 1. Idylle. 1 *M*. No. 2. Scherzino. 80 *♠*. No. 3. Fantasiestück. 1 *M* 50 *♠*.
- Schwarz, S., Der liebe Gott hat's treu gemeint, f. 1 Singst. m. Pfte. 80 *♠*.

Gustav Vetter in Leipzig.

- Binitschki, St., Liebeskettlein, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 50 *♠*.

G. A. Zumsteeg in Stuttgart.

- Arnold, Richard, Männerchöre. Part. u. St. 8^o. Op. 40. Friedhof im Walde. Op. 41. Röschen am Rhein. Op. 42. Altdeutsches Reiterlied. à 1 *M* 60 *♠*.
- Borth, Albert, 2 Salonstücke f. Pfte. Op. 6. Duftendes Veilchen. Op. 7. Aus schöner Zeit. à 1 *M*.
- Jähnig, Max, 2 Stücke f. Vcello u. Pfte. Op. 7. Berceuse. 1 *M* 50 *♠*. Op. 8. Konzert-Romanza. 1 *M* 80 *♠*.
- Lang, Heinrich, Gesänge f. gem. Chor. Part. u. St. 8^o. Op. 36. Zwei Volkslieder. No. 1. Schiffers Heimkehr. No. 2. Lob der Freundschaft. à 1 *M* 60 *♠*. Op. 37. Zwei geistliche Lieder. No. 1. Bei Jesu ist Ruh. No. 2. Ein geistlich Abendlied (Mein schönste Zier). à 1 *M* 20 *♠*.

Zweifel-Weber in St. Gallen.

- Fehrmann, Paul, Op. 4. No. 3. Du, meine Seele, singe, f. 2 Kinder- od. Frauenst. (Solo od. Chor) m. Org. u. V. (ad lib.). Part. 1 *M*. St. à 15 *♠*. 8^o.
- Schnyder, Ch., Begrüßungslied (f. einen Geistlichen od. Lehrer) f. gem. Chor. Part. 8^o. 10 *♠* n.

Verbotene Druckschriften.

Nachdem durch rechtskräftige Urteile des Königl. Landgerichts zu Posen vom 18. März und 12. April 1907 gegen die in Krakau erscheinende Druckschrift »Nowa Reforma« binnen Jahresfrist zweimal Verurteilungen auf Grund der §§ 41 und 42 des Strafgesetzbuchs erfolgt sind, wird in Anwendung des § 14 des Gesetzes über die Presse vom 7. Mai 1874 (Reichsgesetzblatt S. 65) die fernere Verbreitung dieser Druckschrift auf die Dauer von zwei Jahren hierdurch verboten.

Berlin, den 11. Mai 1907.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

(gez.) Graf von Posadowsky.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 117 vom 16. Mai 1907.)

Nichtamtlicher Teil.

Die Kunst auf der Ostermefz-Ausstellung im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig.

(Vgl. Nr. 103 d. Bl.)

II.

Nicht in raschem Erfolg, langsam, aber sicher erobert sich die Steinzeichnung auf dem Gebiet des künstlerischen Wandschmucks die Sympathien des Publikums. Ihr Charakter, der sich auf den möglichst starken Ausdruck der Künstler-Hand schrift gründet, die Art ihrer Farbengebung, die vornehmlich durch breite Tonflächen wirken will, sowie ihre Formengestaltung, die sich darauf beschränkt, das Wesentliche zu betonen, war dem Auge des Laien etwas zu Neues und Ungewohntes, um gleich sein volles Verständnis, seine ungeteilte Anerkennung finden zu können. Das Gute wahrzunehmen und die Reize zu erkennen, die diese schlichten Blätter bergen, erfordert eben einen gewissen Grad künstlerischen Verständnisses und einen Beschauer, der wirkliche Freude an der Naturbeobachtung hat. Man vergegenwärtige sich nur, welches große Feld die schwächlichen, un-

persönlichen, süßlichen Darstellungen des bildlich-dekorativen Schmucks behauptet haben, bevor die aus echt künstlerischer Anschauung entsprungenen Steinzeichnungen, die besonders aus den beiden Leipziger Verlagsfirmen R. Voigtländer und B. G. Teubner hervorgingen, zutage traten. Eine Umbildung der Geschmacksrichtung weiter Kreise vollzieht sich nicht im Handumdrehen, und diejenigen, deren Erzeugnisse an einen geläuterten Geschmack sich wenden, werden sich mit Geduld zu wappnen haben. Daß die Inhaber der beiden genannten Firmen das sich gesteckte Ziel im Gebiete künstlerischen Wandschmucks unablässig weiter verfolgen, davon gibt uns jede Jahresausstellung im Deutschen Buchgewerbehaus ein neues schönes Zeugnis.

Unter den Darbietungen, die R. Voigtländers Verlag diesmal vorführt, tritt namentlich R. Hauelsen mit mehreren Blättern hervor, von denen das »Frühlingsgewitter« den stärksten Sinnungsgehalt birgt. Über wellenförmiges, von grünen, blumengeschmückten Matten bedecktes Gelände ziehen düstere Gewitterwolken hin, durch die ab und zu das Sonnenlicht hervorbricht, um die vom Licht ge-